

DIETER SCHINDLER

# Werdenberg als Glarner Landvogtei

Untertanen, ländliche Oberschicht und  
«fremde Herren» im 18. Jahrhundert

# Inhaltsverzeichnis

A	Einleitung	143
B	Prolog zum 18. Jahrhundert: Der Werdenberger Landhandel (1705 - 1725).	147
	1. <i>Verlauf</i> .	147
	2. <i>Hintergründe</i> .	150
	3. <i>Der Landhandel als Verwaltungsreform und Machtdemonstration</i> .....	153
C	Haushalt und Erwerb	155
	1. <i>Die Bedeutung der textilen Heimindustrie</i> .....».	155
	2. <i>Landwirtschaft</i> .	158
	2.1. <i>Viehwirtschaft</i> .	159
	2.2. <i>Landbau</i> .	167
	3. <i>Ergebnis: Der Gang zum Markt</i> .	172
	4. <i>Bevölkerungsentwicklung</i> .	176
D	Werdenberg aus Glarner Sicht	188
	1. <i>Die Pfründe Werdenberg</i> .	188
	2. <i>Der Landvogt: Angaben zur Person</i> .	191
	3. <i>Der «Kurswert» Werdenbergs</i> .	198
	3.1. <i>Salz- und Kornhandel</i> .	198
	3.2. <i>Viehhandel</i> .	199
	3.3. <i>Solddienst</i> .	203
	3.4. <i>Kapitalexport</i> .	204
	4. <i>Zusammenfassung: Leitsätze herrschaftlichen Verhaltens</i> .	208
E	Dorf und Herrschaft	210
	1. <i>Dorfgemeinde</i> .	210
	1.1. <i>Wurzeln</i> .	210

1.2.	Aufgaben der Gemeinde . . . . .	211
1.3.	Organe und Struktur der Gemeinden . . . . .	213
2.	<i>Vogteiverwaltung im Überblick</i> . . . . .	215
3.	<i>Dörfliche Oberschicht</i> . . . . .	217
3.1.	Der Kern der dörflichen Oberschicht: Das Geschlecht Hilty. . . . . Soziale Kontakte 217. Hilty als Amtsträger 222. Beruf/Besitz/Bildung 225. .	217
3.2.	Der weitere Kreis der dörflichen Oberschicht . . . . . Zur Geschlossenheit der Beamtenschicht 231. Zur Stellung von Hin- tersassen, Glarnern und Vogteibeamten 234. Die Oberschicht in der Dorfwirtschaft 239.	230
3.3.	Quellen der Ungleichheit . . . . . Recht 241. Feudallasten 243. Die Werdenberger Burgerschaft 244.	241
4.	<i>Die dörfliche Oberschicht als «Brückenkopf der Glarner»</i> .....	246
4.1.	Das Zentrum-Peripherie-Modell von Johan Galtung. . . . .	247
4.2.	«Interessenharmonie der Zentren» als Interpretation herrschaftlichen Verhaltens. . . . . Ämterbesetzung 251. Leiherecht 252. Beteiligung an Einkünften 255. Wirtschaftsinteressen 256. Zur Interessendisharmonie an der Periphe- rie 257.	250
5.	<i>Die Arbeitsteilung der Herrschaft</i> . . . . .	258
5.1.	Landvogt: Zwischen Tradition und Willkür. . . . .	258
5.2.	Landvogt-Beamte-Rat . . . . .	263
5.3.	Ein heisser Draht nach Glarus? . . . . .	267
5.4.	Zur Repräsentation der Gemeinde vor der Herrschaft . . . . .	269
6.	<i>Fazit: Abhängigkeit im Dorf</i> . . . . .	270
F	Dorfgemeinde im Wandel. . . . .	277
1.	<i>Dorf im Streit</i> . . . . .	277
1.1.	Der Kampf ums Futter. . . . .	279
1.2.	Wuhrbau: Vom Gemeinwerk zum Kalkül. . . . .	289
1.3.	Die Teilung der Grabser Allmend. . . . .	293
2.	<i>Zur Mentalität: «Gärung im Landvolk»?</i> . . . . .	298
3.	<i>Obrigkeit zwischen Begünstigung und Ausgleich</i> . . . . .	302

G	Bilanz: Untertanenstand und Unterentwicklung . . . . .	306
	1. <i>Zur Bedeutung der textilen Heimindustrie:</i>	
	<i>Rückstand oder Fortschritt?</i> . . . . .	306
	1.1. «Entrepreneurs und Fonds» . . . . .	308
	1.2. Arbeitskräfteangebot . . . . .	309
	1.3. Marktnachfrage . . . . .	311
	1.4. Protoindustrie und Vogteiherrschaft . . . . .	311
	2. <i>Die Haltung der Herrschaft zur agrarischen Spezialisierung</i> __	314
	3. <i>Herrschaft und strukturelle Armut</i> .....	318
	4. <i>Die Krise nach 1790 und der Krieg als äusserer Faktor</i> __	321
	5. <i>Der protoindustrielle Umbruch und das Ende der Untertanenschaft</i>	
	- <i>Zusammenfassung</i> . . . . .	323
H	Epilog: Die Werdenberger Untertanen und die Revolution . . . . .	326
	1. <i>1798: Bedeutet «Freiheit» Elend?</i> . . . . .	326
	2. <i>Grabs, 1802: Der Aufstand gegen das Privateigentum</i> __	328
	3. <i>Neue Legitimation - alte Struktur</i> . . . . .	331
I	Quellen und Literatur . . . . .	334
	<i>Ungedruckte Quellen</i> 334. <i>Gedruckte Quellen</i> 336. <i>Darstellungen und</i>	
	<i>Fachliteratur</i> 337. <i>Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen</i> 341.	
	<i>Bildnachweis</i> 341.	
	Nachwort . . . . .	342